



### Kirchweih: Kirche aus der Taufe

*In der Taufe erwählt uns Jesus als seine Schwestern und Brüder. Die Gemeinschaft mit ihm macht uns zu seinem Leib, zu seiner Gemeinde, zu seiner Kirche.*

*Unser Taufstein liegt in der Nähe des Haupteingangs der Kirche, unter der Empore, wo es niedrig ist und wenig natürliches Licht gibt. Nach der Taufe und nach dem Entzünden der Taufkerze an der Osterkerze gehe ich mit der Taufgemeinde immer durch den Mittelgang zum Altarraum. In unserer Kirche ist das ein einzigartiger Gang ins Licht.*



*Das meint Gemeinde: Weil wir zu Christus gehören, dürfen wir wissen, dass wir zu Gott gehören, der in unzugänglichem Licht wohnt. Mit Jesus Christus gelangen wir in dieses Licht, mit ihm stehen wir im Licht Gottes.*

*Das können wir in unserer Kirche in großartiger Weise geradezu körperlich spüren. So will unsere Kirche uns helfen, das Licht Gottes in unseren Herzen immer mehr zu erahnen, uns an ihm zu freuen.*

*In dieser Freude wollen wir am 15. November wieder das Fest der Weihe unserer Kirche begehen.*

*P. Konrad Werder*

### Musik im Festgottesdienst

Kirchweih ist das Fest unserer Kirche, ihres Gebäudes. Doch dieser Bau erhält seine Bedeutung durch die darin feiernde Gemeinde als lebendige Kirche. Als „ein Leib und viele Glieder“ beschreibt das Paulus. **Diese Vielgliedrigkeit bringen wir musikalisch im Hochamt am Sonntag, 15. November um 10 Uhr mit einer Messe für Kinder- und Kirchenchor und Orgel zum Ausdruck.**

Die Kinder machen hier die Erfahrung des fünfstimmigen Singens und die Erwachsenen sind auf die Stimmen der Kinder genauso angewiesen wie umgekehrt. Im Kyrie von Dan Zerfaß, dem Wormser Domorganisten und Schumanninterpreten, werden die schweren Taktzeiten entkräftet; er hebt uns damit aus der Schwerkraft des Alltags in eine schwebende Leichtigkeit. Nikolo Sokoli greift mit wechselnden Taktarten diese Schwerelosigkeit im Gloria auf. Beim Credo von Thomas Gabriel, dem bekannten Mainzer Komponisten neuer Kirchenmusik, befinden wir uns wieder in einem klaren Vierertakt, in dem die Kinder immer ihr deutliches „Ich glaube an Gott“ bekennen, das aber durch verschiedenste Lagen und Tonarten, sozusagen durch alle Lebenslagen geführt wird. Mit der Mainzer Bistumsmesse setzt die Kirchenmusik in Salvator gemäß den Anregungen aus dem Projekt „Aufbrechen“ wieder ihren Schwerpunkt auf die zeitgenössische geistliche Musik. Feiern wir Kirchweih als Gemeinde zusammen mit den Klängen unserer Zeit.

*Esther Walter, Chorleiterin*

### Der Fest-Tag an Kirchweih, 15. November

**10.00 Uhr Festgottesdienst**  
mit dem Kirchen- und Kinderchor.

**11.15 Uhr Bilder**  
aus dem Gemeindeleben

**12.30 Uhr Mittagessen;**  
beachten Sie bitte die Anmeldeflyer

**17.00 Uhr Orgelkino**  
mit Johannes Mayr an der Orgel

„Orgelkino“ ist gewiss etwas Besonderes: Es läuft ein Stummfilm und der Organist spielt dazu die Filmmusik. Die Steigerung besteht bei diesem Konzert darin, dass der Organist Johannes Mayr die ganze Filmmusik improvisiert.

Johannes Mayr ist Domorganist an der Konkathedrale St. Eberhard. Er ist ein Orgel Improvisator von internationalem Rang.

Der Stummfilm handelt von der alten deutschen Volkssage „Faust“. Goethe hat diesen Stoff weltberühmt gemacht, aber auch andere haben sich vor und nach ihm damit befasst, so der berühmte Filmregisseur Friedrich Wilhelm Murnau. Sein Film „Faust“ wurde am 14. Oktober 1914 uraufgeführt.

„Faust“ ist eine Geschichte mit viel Magie zwischen dem erkenntnissuchenden Faust und seinem bösen Gegenspieler Mephisto. Am Ende besiegt die Allmacht der Liebe alle negativen Mächte.

Das Orgelkino, für das auch einiger technischer Aufwand nötig ist, ist nicht nur für Salvator, sondern für unsere Stadt ein ganz besonderes Ereignis. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen.

*P. Konrad Werder*